



Unterstützung der akademischen Forschung im europäischen Fußball

In den vergangenen zehn Jahren konnte die UEFA in der akademischen Welt zahlreiche Kontakte knüpfen, aus denen sich Forschungsaktivitäten ergeben haben, die regelmäßig Ergebnisse hervorbringen, auf die sich der europäische Fußball stützen kann, um fundiertere Entscheide zu treffen. Um solche Aktivitäten zu erleichtern, wurde vor neun Jahren das UEFA-Forschungsstipendien-Programm eingeführt.

Ziel der UEFA ist es, Forschungsprojekte zu unterstützen, die für die 55 Mitgliedsverbände besonders relevant und interessant sind. Je enger die akademische Welt und die Verbände zusammenarbeiten, desto größer werden die Auswirkungen für den europäischen Fußball sein. Aus diesem Grund müssen alle Forschungsprojekte durch Empfehlungsschreiben von UEFA-Mitgliedsverbänden unterstützt werden.

Mit der Förderung einer engen Kooperation zwischen den Nationalverbänden und der Wissenschaft hofft die UEFA, weiterhin dazu beitragen zu können, Forschungsprojekte voranzubringen, welche die Verbände anschließend zur Entwicklung ihrer eigenen Aktivitäten und Projekte nutzen können. Von diesem Dialog und der Zusammenarbeit profitieren alle Parteien.

Durch das UEFA-Forschungsstipendien-Programm unterstützt die UEFA weiterhin die Arbeit von Doktoranden und promovierten Wissenschaftlern bei der Erforschung des europäischen Fußballs in verschiedenen akademischen Bereichen.

Forschungsbereiche

Das UEFA-Forschungsstipendien-Programm wurde eingeführt, um die Arbeit von Doktoranden und promovierten Wissenschaftlern, die sich mit dem europäischen Fußball befassen, zu unterstützen. Im Rahmen dieser neuen Ausgabe wird die UEFA Stipendien von insgesamt EUR 100 000 (unterteilt in Einzelstipendien von maximal EUR 15 000 und Stipendien für Gemeinschaftsprojekte von maximal EUR 20 000) für einen Forschungszeitraum von neun Monaten vergeben.

Vorschläge für Forschungsprojekte aus folgenden Disziplinen können bei der UEFA-Forschungsstipendien-Jury eingereicht werden:

- Geschichte
- Management
- Medizin
- Politikwissenschaften
- Recht
- Soziologie
- Wirtschaft

Zusammenarbeit mit den Nationalverbänden

Die UEFA möchte Forschungsprojekte zu Themen fördern, die für ihre Mitgliedsverbände von besonderer Relevanz sind. Es werden keine Forschungsthemen bevorzugt; die Idee besteht darin, die Verbände selber entscheiden zu lassen, welche Projekte für sie von Interesse sind.

Deshalb müssen Antragsteller ein Empfehlungsschreiben eines Vertreters eines UEFA-Mitgliedsverbands, der das Projekt unterstützt, einreichen. Auch Forschungsprojekte, die Parallelen zwischen verschiedenen Nationalverbänden ziehen, werden begrüßt (in solchen Fällen ist ein Empfehlungsschreiben von mindestens einem der teilnehmenden Verbände erforderlich).

Forscher, denen die Jury ein Stipendium zuspricht, haben neun Monate Zeit, um einen 40-seitigen Schlussbericht zu verfassen. Dieses praxisbezogene Dokument ist insbesondere für den/die am Projekt beteiligten Verband/Verbände bestimmt und sollte entsprechend gestaltet sein. Es sollte Empfehlungen und prüfungswerte Optionen für die Verbandsvertreter und die UEFA enthalten.

Gemeinschaftsprojekte (neu für den Zyklus 2018/19)

Um die Zusammenarbeit zwischen ihren Mitgliedsverbänden und europäischen Universitäten zu fördern, können neu mehrere Forscher aus verschiedenen Ländern einen gemeinsamen Stipendienantrag stellen.



Teilnahmebedingungen

Die Antragsteller müssen:

- einen Dokortitel erworben haben und derzeit einer Forschungstätigkeit an einer Universität oder einer vergleichbaren Forschungseinrichtung nachgehen, oder
- als Doktorand an einer Universität oder einer vergleichbaren Forschungseinrichtung eingeschrieben sein und derzeit an ihrer Doktorarbeit schreiben und
- über ein Empfehlungsschreiben eines UEFA-Mitgliedsverbands verfügen.

Der Antrag und die Forschungsarbeit müssen in einer der drei offiziellen UEFA-Sprachen (Deutsch, Englisch oder Französisch) verfasst werden.

Weitere Informationen und Reglement

Das offizielle Antragsformular sowie das Reglement für das UEFA-Forschungsstipendien-Programm stehen auf <http://de.uefa.com/insideUEFA> in der Rubrik Entwicklung, Ausbildung, UEFA-FSP & Forschung zur Verfügung.

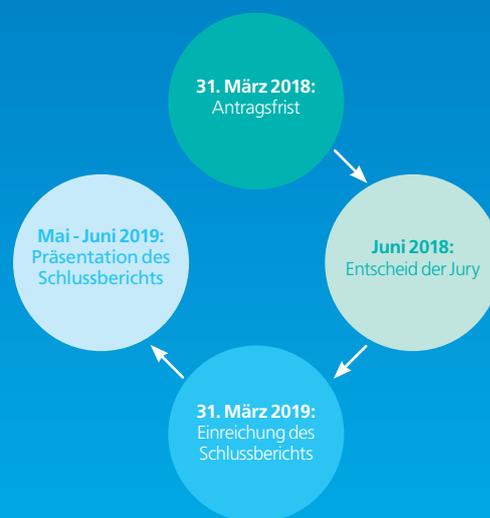
Um für den neunten Zyklus des UEFA-Programms berücksichtigt werden zu können, müssen Projektanträge bis spätestens 31. März 2018 bei der UEFA eintreffen.

Anträge, die den Anforderungen des Reglements für das UEFA-Forschungsstipendien-Programm entsprechen, werden von der UEFA-Forschungsstipendien-Jury geprüft. Diese besteht aus einem Vorsitzenden, Vertretern des europäischen Fußballs und international renommierten Wissenschaftlern, die für ihre Arbeit im Zusammenhang mit dem europäischen Sport/Fußball bekannt sind. Die Jury wird grundsätzlich sechs Stipendien für von sechs verschiedenen Nationalverbänden unterstützte

Projekte vergeben. Sie entscheidet ferner über die Höhe der einzelnen Beiträge (maximal EUR 15 000 pro Stipendium bei Einzelanträgen und EUR 20 000 bei Gemeinschaftsprojekten). Die Jury kann jedoch mehr oder weniger Stipendien vergeben.

Die Antragsteller werden bis spätestens 30. Juni 2018 über die Entscheidung der Jury informiert. Alle Schlussberichte müssen der UEFA bis 31. März 2019 eingereicht werden. Die Forscher werden anschließend eingeladen, ihre Schlussberichte am UEFA-Sitz und am Sitz des am Projekt beteiligten Nationalverbands zu präsentieren.

Ein Antragsteller darf denselben Projektvorschlag nicht zweimal einreichen, ohne daran wesentliche Änderungen vorgenommen zu haben. Weiterhin darf der Antragsteller in einem Zyklus des UEFA-Forschungsstipendien-Programms nicht mehr als ein Projekt einreichen.



Eckdaten des neunten UEFA-Forschungsstipendien-Programm-Zyklus

Adressangaben

UEFA Research Grant Programme
UEFA, National Associations Division
Route de Genève 46
CH - 1260 Nyon
Schweiz

+41 (0) 22 707 2309
oder +41 (0) 22 707 2919

universities@uefa.ch

UEFA.com/insideUEFA